



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Jugendhilfeausschuss III/9
Sitzungstag:	Mittwoch, den 07.11.2012
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2012/093
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Neufassung der Richtlinien über die Gewährung von Leistungen für den Familienpass der Hansestadt Wipperfürth vom 14.04.2005 sowie vom 11.03.2010
Vorlage: V/2012/900
 - 1.4.2. Öffentliche Anerkennung der evangelisch freikirchlichen Gemeinde Mühlenberg e.V. als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG (SGB VIII)
Vorlage: V/2012/899
 - 1.4.3. Ferienbetreuung im Sommer 2013
Vorlage: V/2012/907
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.5.1. Übernahme des Trägeranteils für die Waldkindergartengruppe St. Clemens
Vorlage: V/2012/909
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege
Vorlage: V/2012/902
 - 1.7. Anfragen - entfällt -
 - 1.8. Anträge - entfällt -
 - 1.9. Mitteilungen

- 1.9.1. Aktueller Stand des Ausbaus an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren
Vorlage: M/2012/092
 - 1.9.2. 23. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)
Vorlage: M/2012/083
 - 1.9.3. Vorstellung und Bericht des neuen Streetworkers - mündlicher Bericht
 - 1.9.4. Bericht aus dem Kinder- und Jugendparlament - mündlicher Bericht
 - 1.9.5. Bericht zur kommunalen Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes - mündlicher Bericht
 - 1.9.6. Bericht über den Facebook-Auftritt des Jugendzentrums - mündlicher Bericht
 - 1.10. Verschiedenes
-
- 2. Nichtöffentliche Sitzung - entfällt -



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses,
am 07.11.2012
von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ahus, Margit	CDU	
Blechmann, Karin	SPD	
Schnepper, Josef	FDP	(für Emde, Kai)
Grolewski, Joachim	UWG	
Hirsch, Hartmut	CDU	
Schmitz, Andreas	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Schneider, Eva	CDU	

stimmberechtigte Mitglieder

Archut, Karin	fraktionslos	
Hentze, Rüdiger	fraktionslos	
Hilscher, Wolfgang	SPD	
Irlenbusch, Verena	CDU	
Stefer, Klaus	fraktionslos	(für Breidenbach, Monika)

beratende Mitglieder

Breuer-Piske, Claudia	parteilos	(für Damann, Christine, ab TOP 1.6.1, 17.25 Uhr)
Dalmus, Ute	intern	
Dörmbach, Thomas	fraktionslos	
Noss, Ralf	intern	
Ruffler, Thomas	fraktionslos	
Wollnik, Lothar	intern	(für von Rekowski, Michael)

Verwaltungsvertreter/in

Eck, Gabriele	intern
Lambeck, Michael	intern
Steenhof, Tobias	intern

Schriftführerin

Eigendorf, Jutta

Es fehlten:

Buchholz, Andrea	fraktionslos
Mundorf, Wolfgang	fraktionslos
Zimmermann, Gerhard	fraktionslos
Kozina, Sibille	fraktionslos

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Ahus eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger

Die Vorsitzende Frau Ahus verpflichtet das Ausschussmitglied Frau Claudia Breuer-Piske, die nicht Ratsmitglied oder Verwaltungsangehörige ist, in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Die Verpflichtung wird zum Original der Niederschrift genommen.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2012/093

Keine Wortmeldungen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Neufassung der Richtlinien über die Gewährung von Leistungen für den Familienpass der Hansestadt Wipperfürth vom 14.04.2005 sowie vom 11.03.2010 Vorlage: V/2012/900

Beschluss:

Die Richtlinien über die Gewährung von Leistungen für den Familienpass der Hansestadt Wipperfürth werden wie folgt ergänzt:

In Nr. 2, Buchstabe a), wird der Zusatz - über 3 Jahre „ *bis zum 25. Lebensjahr* “ - angefügt und Buchstabe d), wird - „ *Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre* “ - gestrichen und Buchstabe f), wird der Zusatz - „ *mehrtägigen* “ Veranstaltungen - angefügt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.2 Öffentliche Anerkennung der evangelisch freikirchlichen Gemeinde Mühlenberg e.V. als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG (SGB VIII) Vorlage: V/2012/899

Beschluss:

Die evangelisch freikirchliche Gemeinde Mühlenberg wird als Träger der freien Jugendhilfe durch den Jugendhilfeausschuss der Hansestadt Wipperfürth anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.3 Ferienbetreuung im Sommer 2013 Vorlage: V/2012/907

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss überträgt die Planung für eine Betreuung der Kinder im Grundschulalter in den Sommerferien 2013 an den Bereich „Offene Kinder- und Jugendarbeit“. Die Planung wird im Jugendhilfeausschuss im Frühjahr 2013 vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.5.1 Übernahme des Trägeranteils für die Waldkindergartengruppe St. Clemens Vorlage: V/2012/909

Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss:

Unter dem Vorbehalt der Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts 2013 wird die Übernahme des Trägeranteils in Höhe von 12% der Betriebskosten der geplanten Waldgruppe der kath. Kindergarteneinrichtung „St. Clemens“ in Wipperfeld ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 für die Dauer von 5 Jahren beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gabriele Eck berichtet, dass es in Wipperfeld ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 voraussichtlich einen höheren Bedarf an Betreuungsplätzen gibt, als in der Kindertageseinrichtung St. Clemens angeboten werden kann. Daher ist die Errichtung einer Waldgruppe geplant. Hierfür ist die Anschaffung eines Bauwagens erforderlich.

Auf Nachfrage des Rats Herrn Grolewski teilt Frau Eck mit, dass der Bauwagen in den Besitz der Hansestadt Wipperfürth übergeht, wenn diese den Bauwagen erwirbt. Ratsfrau Schneider fragt nach der Höhe der laufenden Betriebskosten und was passiert, wenn andere Kindergärten nachziehen. Frau Eck führt dazu aus, dass alle anderen Träger abgefragt wurden und kein weiterer Bedarf besteht. Die Waldgruppe finanziert sich durch 88% Betriebskostenzuschuss nach KiBiz und einem Trägeranteil von 12%. Dieser soll von der Hansestadt Wipperfürth als öffentlicher Träger der Jugendhilfe übernommen werden. Rats Herr Schnepfer bittet darum, die Höhe der Kosten von 12.000,00 € als Begrenzung mit in den Beschluss aufzunehmen. Nach einer kurzen Diskussion wird dieser Vorschlag abgelehnt.

Die Vorsitzende Frau Ahus teilt mit, dass das Jugendamt in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung einen Sachstandsbericht über den Waldkindergarten St. Clemens gibt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege Vorlage: V/2012/902

Ute Dalmus gibt einen kurzen Überblick über den Inhalt des Satzungsentwurfs der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege. Die wesentlichen Änderungen gegenüber den geltenden Richtlinien sind detaillierte Empfehlungen zur Eignung von Tagespflegepersonen sowie die Beschaffung der Räume, in denen die Tagespflege durchgeführt werden soll.

Ratsfrau Schneider sieht zu der Vorlage noch weiteren Informationsbedarf und stellt den Antrag, die Beschlussempfehlung von der Tagesordnung zu nehmen. Ratsherr Grolewski schließt sich dem Vorschlag an, ebenso Herr Hilscher für die SPD.

Dem Antrag wird stattgegeben. Nach den Beratungen in den Fraktionen soll der Satzungsentwurf erneut zur Beschlussempfehlung im Jugendhilfeausschuss beraten werden.

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Aktueller Stand des Ausbaus an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren Vorlage: M/2012/092

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

1.9.2 23. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)
Vorlage: M/2012/083

Ratsherr Schmitz möchte wissen, ob es sich bei den Besuchern des Jugendzentrums um einen bestimmten Personenkreis handelt oder ob es Veränderungen zu verzeichnen gibt. Herr Lambeck teilt hierzu mit, dass alle Jugendlichen im Jugendzentrum willkommen sind und sich der Personenkreis ständig erweitert. Ratsfrau Schneider erkundigt sich nach den Öffnungszeiten des Jugendzentrums und fragt an, ob die Uhrzeit 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr wirklich so optimal ist, da viele Schülerinnen und Schüler bis 16.00 Uhr in der Schule sind. Herr Lambeck erläutert hierzu, dass die frühe Öffnungszeit den Kindern zu gute kommt, die nicht die OGS besuchen. Frau Dalmus ergänzt hierzu, dass es sich auch häufig bei den „frühen“ Besuchern des Jugendzentrums um Kinder handelt, die sonst im Rahmen der Hilfen zur Erziehung betreut werden müssten. Zwischen den Offenen Ganztagschulen und dem Jugendzentrum findet eine gute Zusammenarbeit statt.

1.9.3 Vorstellung und Bericht des neuen Streetworkers - mündlicher Bericht

Krankheitsbedingt entfallen die Vorstellung und der Bericht des neuen Streetworkers.

Ratsfrau Schneider erkundigt sich nach der weiteren Verwendung des Streetworkerbusses und wann dieser wieder zum Einsatz kommt. Herr Noß teilt mit, dass das Fahrzeug durch den TÜV geprüft wurde und jetzt wieder einsatzfähig ist. Ratsfrau Schneider regt an, die Pflege des Busses den Jugendlichen zu übertragen.

1.9.4 Bericht aus dem Kinder- und Jugendparlament - mündlicher Bericht

Herr Noß berichtet, dass zurzeit wieder die routinemäßige Begehung der Spielplätze in Wipperfürth stattfindet. Ratsherr Schmitz erkundigt sich nach den zur Verfügung stehenden Mitteln für das Kinder- und Jugendparlament. Herr Noß sagt, dass es sich ausschließlich aus Spenden (z. B. von der KSK) finanziert. Es ist geplant, die Kinder- und Jugendparlamente des Oberbergischen Kreises zu vernetzen. Hierzu haben bereits 2 Treffen stattgefunden. Um künftig das Kinder- und Jugendparlament fortführen zu können, ist es notwendig, neue Mitglieder zu gewinnen.

1.9.5 Bericht zur kommunalen Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes - mündlicher Bericht

Herr Steenhof berichtet anhand eines zuvor verteilten Handouts über seine Arbeit des letzten halben Jahres. Dieses Handout ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Schmitz möchte nähere Informationen zum Thema Mobbing. Herr Steenhof berichtet von seiner Grundidee, zukünftig einen Katalog bzw. ein entsprechendes System zu gestalten, um so dem Thema mehr Transparenz zu geben. Auf Nachfrage von Ratsherrn Schnepfer teilt Herr Steenhof mit, dass es in der Einzelfallarbeit eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 135 Min. gibt.

1.9.6 Bericht über den Facebook-Auftritt des Jugendzentrums - mündlicher Bericht

Herr Lambeck berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Facebook-Auftritt des Jugendzentrums, der über das Bürgerinformationssystem unter dieser Sitzung als PDF-Dokument eingesehen werden kann.

Er sieht Facebook als eine weitere Möglichkeit, mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Auch wird die Internetseite des Kinder- und Jugendparlaments seitens des Jugendzentrums verwaltet.

1.10 Verschiedenes

Allen Ratsmitgliedern ist die Möglichkeit eröffnet, papierlos zu arbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass dies auch allen anderen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses möglich ist. Wer dieses Angebot nutzen möchte, wird gebeten, die E-Mail-Adressen dem Jugendamt mitzuteilen.

2 Nichtöffentliche Sitzung

- entfällt -

Margit Ahus
- Vorsitzende -

Jutta Eigendorf
- Schriftführerin -

Handout - Kommunale Schulsozialarbeit

Definition:

„Schulsozialarbeit nimmt eine **Scharnierfunktion** zwischen den sozialpädagogischen Förderangeboten für Kinder und Jugendliche und den Bildungs- und Lernanforderungen der Schule ein. Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, **soziale Problemlagen von Kindern und Jugendlichen aufzuarbeiten**, die zwischen der Instanz Schule, dem Erziehungsfeld und dem sozialen Erfahrungsraum entstehen.“ (Strickelmann 2007 S.740).

Schulsozialarbeit in der Hansestadt Wipperfürth:

Einzelfallhilfe: Anhand systemischer Beratungsansätze die Problematiken der Kinder/Jugendlichen definieren und aufarbeiten.

Elternberatung: Vermittlung und Klärung schulbezogener Problematiken und Vermittlung von BuT Leistungen.

Pädagogische Angebote in Klassenverbänden:

Bearbeitung spezieller Problematiken die im Klassenverbund auftreten, wie bspw. Mobbing oder akute Gewalt.

Präventive pädagogische Angebote:

Gezielte Angebote zur Förderung von Klassenzusammenhalt und Rollenfindung. In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe AntiGewaltTraining.

Elternabende: Informationsabende für Interessierte oder Betroffene Eltern zu spezifischen Thematiken wie bspw. (Cyber)Mobbing oder AD(H)S.

Fahlzahlen April bis Oktober 2012:

Einzelfallhilfe:	156 Fälle
Elternberatung:	90 Fälle
Pädagogische Gruppenangebote:	28 Fälle
Präventive Gruppenangebote:	7 Fälle
Elternabende:	2 Fälle

Resümee:

